

Unity Express-Upgrade von Version 1.1 auf Version 2.0 oder 2.1

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Setup für die Aktualisierung](#)

[Upgrade-Verfahren für Cisco Unity Express](#)

[Vorbereitung](#)

[Neue Cisco Unity Express-Software laden](#)

[Vollständiges Beispiel-Upgrade](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

In diesem Dokument wird das Verfahren zur Aktualisierung der Cisco Unity Express-Systemsoftware von Version 1.1.x auf Version 2.0 oder 2.1 erläutert. Die wichtigsten Punkte dieses Dokuments sind:

- Durch ein Cisco Unity Express-Software-Upgrade werden die vorhandenen Konfigurationen und Daten gelöscht. Sichern Sie die aktuelle Konfiguration und die aktuellen Daten in Cisco Unity Express, wenn vorhandene Daten nach dem Upgrade wiederhergestellt werden müssen.
- In Cisco Unity Express Version 2.0 und 2.1 sind separate Lizenzen für Cisco CallManager und Cisco CallManager Express erforderlich.
- Sie können von Cisco Unity Express Version 2.0 auf 2.1 (oder von Cisco Unity Express Version 2.0/2.1 auf eine neuere Version) aktualisieren. Die Software unterstützt jedoch eine neue Methode, die es erlaubt, den Download während des Betriebs des Systems durchzuführen.
- Ein Upgrade von Cisco Unity Express Version 1.0.2 direkt auf Version 2.0 wurde getestet. Die Anweisungen sind identisch, mit der Ausnahme, dass das Boot-Loader-Image zuerst auf 1.0.17 aktualisiert werden muss. Weitere Informationen finden Sie unter [Unity Express Software Upgrade von Version 1.0.2 auf 1.1.1](#).

Voraussetzungen

Anforderungen

Ein FTP- und TFTP-Server muss verfügbar und über Cisco Unity Express erreichbar sein. Der FTP-Server muss passives FTP (PASV) unterstützen. Der TFTP-Server muss Dateigrößen von mehr als 16 MB unterstützen (einige ältere TFTP-Server unterstützen nur Dateigrößen von bis zu 16 MB).

Es wird zwar erwartet, dass jeder FTP-Server, der diese Anforderungen erfüllt, ordnungsgemäß arbeitet, Cisco hat jedoch einige spezifische Produkte erfolgreich eingesetzt:

- Für das Microsoft Windows-Betriebssystem: DateiZilla FTP-Server GuildFTPdServer-U FTP-Server Microsoft IIS-FTP-Server
- Für das Linux-Betriebssystem: ProFTPD-Server PureFTPd WU-FTPd

Hinweis: Cisco unterstützt keine dieser FTP-Serverprodukte. Dies ist nur eine Liste der Software, die Cisco in der Vergangenheit eingesetzt hat und die sich als erfolgreich erwiesen hat.

Das Cisco Unity Express-Modul muss in Version 1.1.1 oder 1.1.2 verfügbar sein. Insbesondere muss die Bootloader-Version Version 1.0.17 sein (aus der **Ausgabe** der **angezeigten Version** von Cisco Unity Express).

Wenn Sie diese Fehlermeldung erhalten, wenn Sie den Befehl **software download clean pkgfilename** eingeben, um Cisco Unity Express zu aktualisieren, liegt dies daran, dass die Version keinen Software-Download oder keine Software-Installation unterstützt:

```
NameError: global name 'nativeSysdbException' is not defined[15261 refs]
```

In diesem Szenario müssen Sie den **Bootloader** verwenden, um ein Upgrade durchzuführen.

[Verwendete Komponenten](#)

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf dem aktualisierten Cisco Unity Express-Produkt.

Die Informationen in diesem Dokument wurden mithilfe der Geräte in einer bestimmten Laborumgebung mit Cisco Unity Express 2.0 erstellt. Bei Cisco Unity Express 2.1 (sobald diese Version veröffentlicht wurde) ändern sich die Versionsnummern im Installationsprogramm und im System. Der Prozess bleibt jedoch unverändert. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

[Konventionen](#)

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie in den [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps zu Konventionen von Cisco).

[Setup für die Aktualisierung](#)

- Die FTP- und TFTP-Server müssen für den Software-Download eingerichtet werden. Notieren Sie sich die IP-Adresse jedes dieser Server. Der FTP-Server muss passives FTP (PASV) unterstützen. Der TFTP-Server muss Dateigrößen von mehr als 16 MB unterstützen (einige ältere TFTP-Server unterstützen nur Dateigrößen von bis zu 16 MB).
- Stellen Sie sicher, dass das Cisco Unity Express-Modul von den TFTP- und FTP-Servern aus

gepingt werden kann.

- Ein DNS-Server (Domain Name System) ist für die Initialisierung optional. Wenn DNS gewünscht ist, installieren und aktivieren Sie einen DNS-Server auf dem PC oder Server, bevor Sie fortfahren.

Upgrade-Verfahren für Cisco Unity Express

Das Software-Upgrade von Cisco Unity Express Version 1.1.1 umfasst drei Aktivitäten zum Laden von Software:

- Laden Sie den neuen Bootloader.
- Laden Sie die entsprechende neue Lizenz.
- Laden Sie die Cisco Unity Express-Software.

Vorbereitung

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Laden Sie die Cisco Unity Express Release 2.0-Software und die entsprechende Lizenz von [Cisco.com herunter](http://Cisco.com). **Hinweis:** Cisco CallManager und Cisco CallManager Express benötigen unterschiedliche Lizenzen.
2. Legen Sie die Installationsdatei cue-installer.2.0.1 (oder cue-installer.2.1.1) auf den TFTP-Server.
3. Legen Sie diese Dateien auf dem FTP-Server ab: cue-vm.2.0.1.pkg (die Hauptanwendungsdatei) cue-vm-full.2.0.1.prt1 cue-vm-lang-pack.2.0.1.pkg Eine dieser Sprachdateien (abhängig davon, welche Sprache Sie als Systemsprache verwenden möchten): cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1.prt1 (US-Englisch) cue-vm-de_DE-lang-pack.2.0.1.prt1 (Deutsch) cue-vm-es_ES-lang-pack.2.0.1.prt1 (Spanisch (Europa)) cue-vm-fr_FR-lang-pack.2.0.1.prt1 (Französisch (Europa)) (*Optional*) cue-vm-installer.2.0.1.prt1 - Diese Datei ist das Online-Installationsprogramm, mit dem Lizenzdateien aktualisiert und Bilder heruntergeladen werden können, sobald die 2.0-Software geladen wurde. Sie benötigen diese Datei nicht, um Cisco Unity Express auf Version 2.0/2.1 zu aktualisieren. Dies kann jedoch bei zukünftigen Upgrades hilfreich sein. Wenn Sie diesen FTP-Server verwenden möchten, legen Sie ihn auf den Server. (*Optional*) Speichern Sie die entsprechende Lizenzdatei auf dem FTP-Server. Wenn das System bereits über die richtige Lizenzdatei in der vorherigen Version verfügt, muss diese nicht erneut angewendet werden. Wenn die Lizenz aktualisiert wird, muss die neue Datei auf dem FTP-Server gespeichert werden, damit sie später aktualisiert werden kann. Es ist immer empfehlenswert, die richtige Lizenzdatei auf dem FTP-Server für Sicherungszwecke zu haben. Dies ist der Fall, wenn das gesamte Cisco Unity Express-Modul zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgetauscht werden muss. Mögliche Lizenzdateien sind: **Hinweis:** Nicht alle dieser Dateien sind für jede Cisco Unity Express-Hardwareplattform geeignet. cue-vm-license_100mbx_ccm_2.0.1.pkg cue-vm-license_100mbx_cme_2.0.1.pkg cue-vm-license_12mbx_ccm_2.0.1.pkg cue-vm-license_12mbx_cme_2.0.1.pkg cue-vm-license_25mbx_ccm_2.0.1.pkg cue-vm-license_25mbx_cme_2.0.1.pkg cue-vm-license_50mbx_ccm_2.0.1.pkg cue-vm-license_50mbx_cme_2.0.1.pkg
4. Stellen Sie sicher, dass die TFTP- und FTP-Server betriebsbereit sind. Bei einem PC

müssen Sie sicherstellen, dass die TFTP- und FTP-Programme auf dem PC aktiviert sind. Verwenden Sie das Befehlszeilentool des Microsoft Windows TFTP-Clients, um den TFTP-Server zu testen.

Beispiel:

```
C:\WINNT\system32\cmd.exe
C:\temp>tftp -i 14.80.227.128 GET cue-installer.2.0.1
Transfer successful: 8692059 bytes in 12 seconds, 724338 bytes/s
C:\temp>_
```

Der FTP-Server kann ähnlich getestet werden. Geben Sie in einem FTP-fähigen Browser (Internet Explorer, Firefox usw.) die URL ein, die Sie zusammen mit dem Benutzernamen und dem Kennwort verwenden möchten. Beispiel: ftp://user:password@14.80.227.128/2.0.1/. Dies bedeutet, dass Sie versuchen, mit dem Benutzernamen "user" mit dem Kennwort "password" auf Host 14.80.227.128 im Verzeichnis 2.0.1 zuzugreifen. Alle Dateien, die in der Verzeichnisliste benötigt werden, können angezeigt und heruntergeladen werden. Dabei werden nicht alle Aspekte des FTP-Prozesses getestet, sondern die häufigsten Probleme.

5. Stellen Sie eine Verbindung (über Telnet oder direkt über die Konsole) zum Cisco IOS-Router her, der das Cisco Unity Express-Modul enthält. Stellen Sie von dort eine Verbindung zum Cisco Unity Express-Modul her, indem Sie den Befehl **service-module service-engine <steckplatz/0> session** eingeben. Für Cisco Unity Express AIM ist die Steckplatznummer 0.

Beispiel:

```
[user1-mac:~] root% telnet 14.80.227.140
Trying 14.80.227.140...
Connected to 14.80.227.140.
Escape character is '^]'.

vnt-3660-41c>enable
Password:
vnt-3660-41c#show ip interface brief
Interface IP-Address OK? Method Status Protocol
FastEthernet0/0 14.80.227.140 YES NVRAM up up
Service-Engine5/0 14.80.227.140 YES TFTP up up
vnt-3660-41c#service-module service-Engine 5/0 session
Trying 14.80.227.140, 2161 ...
% Connection refused by remote host

vnt-3660-41c#clear line 161
[confirm]
[OK]
vnt-3660-41c#service-module service-Engine 5/0 session
Trying 14.80.227.140, 2161 ...

cue-3660-41c>
```

6. Notieren Sie sich die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway von Cisco Unity Express. Erhalten Sie dies über die CLI mit den **show-Schnittstellen** und **show ip route**-Befehlen.

```
cue-3660-41c>show interfaces
FastEthernet 1 is up, line protocol is up
Internet address is 14.80.227.141 mask 255.255.255.0
!--- Configured on router. Broadcast address is 14.255.255.255 176 input, 18507 bytes 0
input errors 172 output, 16756 bytes 0 output errors IDE hd0 is up, line protocol is up
3385 reads, 39324672 bytes 0 read errors 2393 write, 23195648 bytes 0 write errors cue-
3660-41c>show ip route
DEST          GATE          MASK IFACE
14.80.227.0   0.0.0.0       255.255.255.0 eth1
```

```
127.0.0.0      0.0.0.0      255.0.0.0 lo
0.0.0.0      14.80.227.140  0.0.0.0 eth1
```

7. Sichern Sie Ihre Daten. Weitere Informationen zu Backup und Wiederherstellung [von Cisco Unity Express mit Microsoft FTP Server finden Sie](#) unter "[Sichern und Wiederherstellen](#)". Sie können auch die Sicherungs- und Wiederherstellungshandbücher in der regulären Cisco Unity Express-Dokumentation lesen, z. B. [Sichern und Wiederherstellen von Daten](#).
8. Nachdem die Sicherung erfolgreich abgeschlossen wurde, laden Sie das Cisco Unity Express-NM erneut, indem Sie den Befehl **reload (erneutes Laden)** ausführen.
9. Wenn Sie aufgefordert werden, "****" einzugeben, um die Startkonfiguration zu ändern, geben Sie ******* ein. Dadurch kann Cisco Unity Express in den Boot-Loader-Modus wechseln.
10. Geben Sie **config** an der `Bootloader->`Eingabeaufforderung der `ServicesEngine` ein.
11. Geben Sie diese Details für die verschiedenen Aufforderungen ein, die in der **Konfigurationsausgabe** angezeigt werden. Die Cisco Unity Express-IP-Adresse Die Subnetzmaske von Cisco Unity Express TFTP-Serveradresse Das Standard-Gateway von Cisco Unity Express Die Ethernet-Schnittstelle ist intern. Geben Sie als Standard-Helferabbild **cue-installer.2.0.1** ein. Stellen Sie sicher, dass der Standard-Boot immer **disk** ist, der Standard-Boot-Loader immer **primär** ist und die Ethernet-Schnittstelle immer auf **intern** eingestellt ist.

```
ServicesEngine boot-loader>config
IP Address [14.80.227.141] > 14.80.227.141
Subnet mask [255.255.255.0] > 255.255.255.0
TFTP server [14.80.227.128] > 14.80.227.128
Gateway [14.80.227.140] > 14.80.227.140
Default Helper-file [cue-installer.2.0.1] > cue-installer.2.0.1
Ethernet interface [internal] > internal
Default Boot [disk] > disk
Default bootloader [primary|secondary] [primary] > primary
```

```
Updating flash with bootloader configuration
```

12. Das System schreibt die Informationen in Flash, und die `ServicesEngine-Bootloader->`Eingabeaufforderung wird erneut angezeigt.

[Neue Cisco Unity Express-Software laden](#)

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den **Bootassistenten** über die `ServicesEngine-Bootloader->`Eingabeaufforderung ein. Cisco Unity Express bootet das Hilfsimage vom TFTP-Server.
2. Das System lädt jetzt das Installationspaket vom TFTP-Server und startet es. Am Ende des Bootvorgangs wird dieses Menü angezeigt:

```
Welcome to Cisco Systems Service Engine Helper Software
Please select from the following
1      Install software
2      Reload module
(Type '?' at any time for help)
```

3. Geben Sie **1** ein, um die neue Software zu installieren.
4. Der Paketname, die Server-URL und der FTP-Benutzername/das FTP-Kennwort werden benötigt, gefolgt von einer Bestätigung:

```
Package name: cue-vm.2.0.1.pkg

Server url: ftp://14.80.227.128/2.0.1

Username: jdoe
```

Password:

WARNING:: Software installation will clear disk contents

Continue [n]? **y**

Downloading cue-vm.2.0.1.pkg

Bytes downloaded : 1448

Validating package signature ... done

Downloading cue-vm-lang-pack.2.0.1.pkg

Bytes downloaded : 147456

Validating package signature ... done

Hinweis: In dieser Beispielausgabe meldet sich das System FTPs zu 14.80.227.128 als Benutzer "jdoe" mit dem angegebenen Kennwort an, wechselt in das Verzeichnis 2.0.1 und ruft die Datei "cue-vm.2.0.1.pkg" ab. Aus demselben Verzeichnis wird auch die Datei "cue-vm-lang-pack.2.0.1.pkg" abgerufen. Wenn dieser Schritt aus irgendeinem Grund fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass beide Dateien im angegebenen Pfad vorhanden sind und dass der angegebene FTP-Benutzer über die richtigen Berechtigungen zum Herunterladen dieser Dateien verfügt.

5. Es wird ein Sprachmenü angezeigt. In diesem Beispiel ist **4** (US-Englisch) ausgewählt. Es ist nur eine Sprache möglich. Wenn die Sprache ausgewählt ist (durch das * neben der Sprache gekennzeichnet), drücken Sie **x**, um zu beenden.

Language Selection Menu:

#	Selected	SKU	Language Name
1		FRA	CUE Voicemail European French (2.0.1)
2		ESP	CUE Voicemail European Spanish (2.0.1)
3		DEU	CUE Voicemail German (2.0.1)
4		ENG	CUE Voicemail US English (2.0.1)

Available commands are:

- enter the number for the language to select one

r # - remove the language for given #

i # - more information about the language for given #

x - Done with language selection

> **4**

Language Selection Menu:

#	Selected	SKU	Language Name
1		FRA	CUE Voicemail European French (2.0.1)
2		ESP	CUE Voicemail European Spanish (2.0.1)
3		DEU	CUE Voicemail German (2.0.1)
4	*	ENG	CUE Voicemail US English (2.0.1)

Available commands are:

- enter the number for the language to select one

r # - remove the language for given #

i # - more information about the language for given #

x - Done with language selection

> **x**

Hinweis: Aus demselben FTP-Verzeichnis und -Pfad werden jetzt die Dateien cue-vm-full.2.0.1 prt1 und cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1 prt1 heruntergeladen. Das cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1 prt1 wird nur heruntergeladen, wenn in diesem Schritt US-Englisch ausgewählt ist. Andere Sprachen verfügen über verschiedene Sprachpakete.

6. Das System schließt die Installation ab, startet neu (drücken Sie zu diesem Zeitpunkt nicht die ***-Kombination), und das Skript nach der Installation wird ausgeführt.

```
IMPORTANT::
IMPORTANT:: Welcome to Cisco Systems Service Engine
IMPORTANT:: post installation configuration tool.
IMPORTANT::
IMPORTANT:: This is a one time process which will guide
IMPORTANT:: you through initial setup of your Service Engine.
IMPORTANT:: Once run, this process will have configured
IMPORTANT:: the system for your location.
IMPORTANT::
IMPORTANT:: If you do not wish to continue, the system will be halted
IMPORTANT:: so it can be safely removed from the router.
IMPORTANT::

Do you wish to start configuration now (y,n)? y
Are you sure (y,n)? y
```

7. Wählen Sie aus, ob die vorhandene Konfiguration wiederhergestellt werden soll oder nicht. Dies ist keine Option, wenn eine Konfiguration nie im System gespeichert wurde. In den meisten Fällen besteht das Ziel nach einem Upgrade darin, die Konfiguration und die Daten mit denen vor dem Upgrade identisch zu sein. In diesem Fall ist es etwas schneller, die gespeicherte Konfiguration wiederherzustellen. Diese gespeicherte Konfiguration ist nur die aktuelle Konfiguration (sichtbar im Befehl **show run**) auf einem System. Sie enthält keine Begrüßungen, gesprochenen Namen, Nachrichten usw. Diese müssen noch wiederhergestellt werden. Sie enthält jedoch die DNS-Server-, NTP-Server- und Zeitzoneneinformationen, die ansonsten manuell eingegeben werden müssen.

```
IMPORTANT::
IMPORTANT:: A Cisco Unity Express configuration has been found in flash.
IMPORTANT:: You can choose to restore this configuration into the
IMPORTANT:: current image.
IMPORTANT::
IMPORTANT:: A stored configuration contains some of the data from a
IMPORTANT:: previous installation, but not as much as a backup. For
IMPORTANT:: example: voice messages, user passwords, user PINs, and
IMPORTANT:: auto attendant scripts are included in a backup, but are
IMPORTANT:: not saved with the configuration.
IMPORTANT::
IMPORTANT:: If you are recovering from a disaster and do not have a
IMPORTANT:: backup, you can restore the saved configuration.
IMPORTANT::
IMPORTANT:: If you are going to restore a backup from a previous
IMPORTANT:: installation, you should not restore the saved configuration.
IMPORTANT::
IMPORTANT:: If you choose not to restore the saved configuration, it
IMPORTANT:: will be erased from flash.
IMPORTANT::

Would you like to restore the saved configuration? (y,n) y
Are you sure (y,n)? y
```

8. Wenn in Schritt 7 "n" ausgewählt ist, werden Sie zur Eingabe des DNS-Servers, des NTP-Servers und der Zeitzone aufgefordert. Nach Abschluss der Installation schließt das System die Post-Installation ab, indem es alle Anwendungen startet. Dies kann einige Minuten dauern. Am Ende wird der Benutzer aufgefordert, eine Administrator-Benutzer-ID und ein Administratorkennwort zu erstellen:

```
Configuring the system. Please wait...
Changing owners and file permissions.
```

```
Change owners and permissions complete.
INIT: Switching to runlevel: 4
INIT: Sending processes the TERM signal
STARTED: cli_server.sh
STARTED: ntp_startup.sh
STARTED: LDAP_startup.sh
STARTED: superthread_startup.sh
STARTED: SQL_startup.sh
STARTED: HTTP_startup.sh
STARTED: ${ROOT}/usr/wfavvid/run
STARTED: probe
STARTED: dnwldr_startup.sh
```

```
waiting 160 ...
```

```
IMPORTANT::
IMPORTANT:: Administrator Account Creation
IMPORTANT::
IMPORTANT:: Create an administrator account. With this account,
IMPORTANT:: you can log in to the Cisco Unity Express GUI and
IMPORTANT:: run the initialization wizard.
IMPORTANT::
```

```
Enter administrator user ID:
  (user ID): administrator
Enter password for administrator:
  (password):
Confirm password for administrator by reentering it:
  (password):
```

```
cue-3660-41c>
```

9. **Wichtig:** Bei Systemen, die in Cisco CallManager integriert sind, versucht das System jetzt, sich beim Cisco CallManager zu registrieren. Wenn Cisco Unity Express 2.0 und höher während des Registrierungsprozesses eine andere JTAPI-Version als die aktuelle Version erkennt, installiert es kompatible JTAPI-Bibliotheken und startet neu. Zum Beispiel wird Cisco Unity Express Release 2.1 mit JTAPI-Bibliotheken ausgeliefert, die mit Cisco CallManager 4.1 kompatibel sind. Wenn sich ein Cisco Unity Express 2.1-System zum ersten Mal bei einem anderen Cisco CallManager als dem 4.1 registriert, den es unterstützt (z. B. 4.0 oder 3.3), werden die neuen Bibliotheken geladen und automatisch neu gestartet. Wenn der Cisco CallManager von einer Version auf die andere aktualisiert wird, geschieht das Gleiche. Das ist normal. Lesen Sie die Versionshinweise, um sicherzustellen, dass Cisco Unity Express und Cisco CallManager kompatibel sind. Cisco Unity Express 2.0 (z. B.) unterstützt Cisco CallManager 4.1 nicht. Daher funktioniert es nicht.
10. Geben Sie den Befehl **show software versions** ein, um die Systemsoftware zu überprüfen:

```
cue-3660-41c>show software versions
Installed Packages:
- Bootloader (Primary)  1.0.17
- Global  2.0.1
- Voice Mail  2.0.1
- Bootloader (Secondary)  2.0.1
- Core  2.0.1
- Installer  2.0.1
- Auto Attendant  2.0.1
Installed Languages:
- US English  2.0.1
```

Hinweis: Sie müssen sich nicht um die Unterschiede in den Versionen des primären und sekundären Boot-Loaders sorgen. Das ist normal.

11. Überprüfen Sie die angewendete Softwarelizenz. Insbesondere der Integrationstyp (Cisco CallManager Express oder Cisco CallManager) und die Anzahl der Ports und Mailboxen:

```
cue-3660-41c>show software licenses
Core:
- application mode: CCME
- total usable system ports: 4
Voicemail/Auto Attendant:
- max system mailbox capacity time: 6000
- max general delivery mailboxes: 5
- max personal mailboxes: 12
Languages:
- max installed languages: 1
- max enabled languages: 1
```

```
cue-3660-41c>
```

12. Führen Sie die Wiederherstellung aus. Wenn Sie die vorherige Konfiguration (oder eine Änderung) nicht wiederhergestellt haben, müssen Sie möglicherweise die Backup-Serverinformationen ändern. Beispiel:

```
cue-3660-41c>offline
!!!WARNING!!!: Putting the system offline will terminate all active calls.
Do you wish to continue[n]? : y
cue-3660-41c(offline)>restore id 1 category all
Restore progress: 417227 bytes
Restore Complete.
Check Restore history for detailed information.
cue-3660-41c(offline)>show backup history
#Start Operation
Category:      Configuration
Backup Server: ftp://172.18.106.10/cue/41c
Operation:     Restore
Backupid:      1
Restoreid:     1
Date:          Mon Jan 10 15:01:02 EST 2005
Result:        Success
Reason:
#End Operation
#Start Operation
Category:      Data
Backup Server: ftp://172.18.106.10/cue/41c
Operation:     Restore
Backupid:      1
Restoreid:     1
Date:          Mon Jan 10 15:01:04 EST 2005
Result:        Success
Reason:
#End Operationcue-3660-41c(offline)>reload
cue-3660-41c(offline)>
MONITOR SHUTDOWN...
```

Hinweis: Die tatsächliche Wiederherstellungs-ID (1 in diesem Beispiel) ist spezifisch für Ihren Sicherungssatz. Überprüfen Sie die Datei history.log, um die neueste ID abzurufen. Weitere Informationen zu Backup und Wiederherstellung [von Cisco Unity Express mit Microsoft FTP Server finden Sie](#) unter "[Sichern und Wiederherstellen](#)". Sie können auch die Sicherungs- und Wiederherstellungshandbücher in der regulären Dokumentation lesen, z. B. [Sichern und Wiederherstellen von Daten](#).

13. Zeigen Sie im Webbrowser auf <http://<ip address of the CUE>/>, um sich bei der Cisco Unity Express-Webseite anzumelden. Melden Sie sich mit dem in Schritt 8 erstellten Administratorkonto an. Wenn zuvor eine Wiederherstellung durchgeführt wurde, müssen Sie keine Informationen ändern. Am Ende des Assistenten werden Sie abgemeldet.

Vollständiges Beispiel-Upgrade

Dies ist die vollständige Ausgabe für das Upgrade eines Cisco Unity Express-Netzwerkmoduls von Cisco Unity Express Version 1.1.2 auf Cisco Unity Express Version 2.0.1:

```
cue-3660-41c>reload
Are you sure you want to reload?
Doing a reload will cause any unsaved configuration data to be lost.

Continue[y]? : y
cue-3660-41c>
MONITOR SHUTDOWN...
EXITED: probe exit status 0
EXITED: LDAP_startup.sh exit status 0
EXITED: HTTP_startup.sh exit status 0

MONITOR EXIT...
INIT: Sending processes the TERM signal
Remounting device 03:01 ... OK
Done.
Restarting system.

Initializing memory. Please wait. 256 MB SDRAM detected
BIOS Version: SM 02.00
BIOS Build date: 09/17/02
System Now Booting ...

Booting from flash..., please wait.

[BOOT-ASM]
7Found Intel 82371AB at 0x00000000 ROM address 0x00000000

Please enter '***' to change boot configuration: ***Probing...[EEPROM]Found I
ntel EtherExpressPro100 at 0x00000000 ROM address 0x00000000
Found Intel EtherExpressPro100 at 0x00000000 ROM address 0x00000000
Ethernet addr: 00:11:20:F2:04:AF
equalizer val: 16

ServicesEngine Bootloader Version : 1.0.17

ServicesEngine boot-loader>config

IP Address [14.80.227.141] >
Subnet mask [255.255.255.0] >
TFTP server [14.80.227.128] >
Gateway [14.80.227.140] >
Default Helper-file [cue-installer.2.0.1] >
Ethernet interface [internal] >
Default Boot [disk] >
```

Default bootloader [primary|secondary] [primary] >

ServicesEngine boot-loader>

ServicesEngine boot-loader> boot helper

Probing...[EEPROM]Found Intel EtherExpressPro100 at 0x00000000 ROM address 0x00000000

Found Intel EtherExpressPro100 at 0x00000000 ROM address 0x00000000

Ethernet addr: 00:11:20:F2:04:AF

equalizer val: 16

Me: 14.80.227.141, Server: 14.80.227.128, Gateway: 14.80.227.140

Loading cue-installer.2.0.1

Dbg: Final image size: 8692059

Debug: bl_sz: 115296

reading key: 0

reading key: 1

reading key: 2

reading key: 3

reading key: 4

reading key: 5

in verifysignature_md5, MD5 hash generated now, str format:hexmd5:a133f91b2adf8818ce5f26ad0cf49594

Verifying signature now...

calling RSA decrypt now

mem ptr: 0 704 832 968 1040 1172 1184 1196 1208 1220 1228 1244 1268 1284 1300 1316 1332 1344 1360 1384 1400 1664 1804 2080 2224 2364 2880 3396 3660 3924 4188

RSA decrypt returned:33

verifysignature_md5, Orig MD5 hash generated during encryption:a133f91b2adf8818ce5f26ad0cf49594

Image signature verified successfully

Aesop Helper: system image header: v=2, b=942206, i=7747337

Network boot: moving 3072 code bytes to 0x90000

....

Network boot: invoking kernel now

[BOOT-PHASE2]: booting kernel

Linux version 2.4.24 (bld_adm@bld-system) (gcc version 2.95.3 20010315

(release)) #1 Wed Dec 1 10:15:11 PST 2004

Platform: nm

setup.c: handling flash window at [15MB..16MB]

setup.c: handling kernel log buf at [245.5MB]

setup.c: handling trace buf at [246MB]

BIOS-provided physical RAM map:

BIOS-e820: 0000000000000000 - 000000000009f400 (usable)
BIOS-e820: 000000000009f400 - 00000000000a0000 (reserved)
BIOS-e820: 00000000000e0800 - 0000000000100000 (reserved)
BIOS-e820: 0000000000100000 - 0000000000f00000 (usable)
BIOS-e820: 0000000000f00000 - 0000000001000000 (reserved)
BIOS-e820: 0000000001000000 - 000000000f580000 (usable)
BIOS-e820: 000000000f580000 - 000000000f600000 (reserved)
BIOS-e820: 000000000f600000 - 0000000010000000 (reserved)
BIOS-e820: 00000000ffff0000 - 0000000100000000 (reserved)

245MB LOWMEM available.

On node 0 totalpages: 62848

zone(0): 4096 pages.

zone(1): 58752 pages.

zone(2): 0 pages.

DMI not present.

Kernel command line: root=/dev/ram ramdisk_size=200000 ramdisk_start=0x6000000 console=ttyS0,9600n8 plat=nm

Initializing CPU#0

Detected 498.680 MHz processor.

Calibrating delay loop... 996.14 BogoMIPS

Memory: 237488k/251392k available (1207k kernel code, 12492k reserved,
690k data, 92k init, 0k highmem)
kdb version 4.3 by Keith Owens, Scott Lurndal. Copyright SGI, All Rights Reserved
in atrace_init
log_head: h: 0, t: 10069583, l: 0, w: 0, s: 10484672
Using existing trace log
log_head: h: 0, t: 10069583, l: 0, w: 0, s: 10484672
Dentry cache hash table entries: 32768 (order: 6, 262144 bytes)
Inode cache hash table entries: 16384 (order: 5, 131072 bytes)
Mount cache hash table entries: 512 (order: 0, 4096 bytes)
Buffer cache hash table entries: 16384 (order: 4, 65536 bytes)
Page-cache hash table entries: 65536 (order: 6, 262144 bytes)
CPU: L1 I cache: 16K, L1 D cache: 16K
CPU: L2 cache: 256K
CPU serial number disabled.
CPU: Intel Pentium III (Coppermine) stepping 0a
Enabling fast FPU save and restore... done.
Enabling unmasked SIMD FPU exception support... done.
Checking 'hlt' instruction... OK.
POSIX conformance testing by UNIFIX
PCI: PCI BIOS revision 2.10 entry at 0xeab9c, last bus=0
PCI: Using configuration type 1
PCI: Probing PCI hardware
PCI: Probing PCI hardware (bus 00)
Limiting direct PCI/PCI transfers.
Linux NET4.0 for Linux 2.4
Based upon Swansea University Computer Society NET3.039
Initializing RT netlink socket
Starting kswapd
kinoded started
VFS: Disk quotas vdquot_6.5.1
devfs: v1.12c (20020818) Richard Gooch (rgooch@atnf.csiro.au)
devfs: devfs_debug: 0x0
devfs: boot_options: 0x1
Serial driver version 5.05c (2001-07-08) with MANY_PORTS SHARE_IRQ
SERIAL_PCI enabled
ttyS00 at 0x03f8 (irq = 4) is a 16550A
ttyS01 at 0x02f8 (irq = 3) is a 16550A
Cisco ContentEngine Flash Driver Version 0.02
RAMDISK driver initialized: 16 RAM disks of 200000K size 1024 blocksize
eepro100.c:v1.09j-t 9/29/99 Donald Becker
<http://www.scyld.com/network/eepro100.html>
eepro100.c: \$Revision: 1.36 \$ 2000/11/17
Modified by Andrey V. Savochkin and others
eth0: PCI device 8086:1229, 00:11:20:F2:04:AE, IRQ 9.
Receiver lock-up bug exists -- enabling work-around.
Board assembly 668081-002, Physical connectors present: RJ45
Primary interface chip i82555 PHY #1.
General self-test: passed.
Serial sub-system self-test: passed.
Internal registers self-test: passed.
ROM checksum self-test: passed (0x04f4518b).
Receiver lock-up workaround activated.
eth1: PCI device 8086:1229, 00:11:20:F2:04:AF, IRQ 10.
Receiver lock-up bug exists -- enabling work-around.
Board assembly 668081-002, Physical connectors present: RJ45
Primary interface chip i82555 PHY #1.
General self-test: passed.
Serial sub-system self-test: passed.
Internal registers self-test: passed.
ROM checksum self-test: passed (0x04f4518b).
Receiver lock-up workaround activated.
Uniform Multi-Platform E-IDE driver Revision: 7.00beta4-2.4
ide: Assuming 33MHz system bus speed for PIO modes; override with idebus=xx

PIIX4: IDE controller at PCI slot 00:07.1
PIIX4: chipset revision 1
PIIX4: not 100% native mode: will probe irqs later
 ide0: BM-DMA at 0xfc00-0xfc07, BIOS settings: hda:pio, hdb:pio
 ide1: BM-DMA at 0xfc08-0xfc0f, BIOS settings: hdc:pio, hdd:pio
hda: C/H/S=50127/232/176 from BIOS ignored
hdb: C/H/S=0/0/0 from BIOS ignored
hda: IC25N020ATMR04-0, ATA DISK drive
blk: queue c031e040, I/O limit 4095Mb (mask 0xffffffff)
ide0 at 0x1f0-0x1f7,0x3f6 on irq 14
hda: attached ide-disk driver.
hda: host protected area => 1
hda: 39070080 sectors (20004 MB) w/1740KiB Cache, CHS=2432/255/63, UDMA(33)
init unit number == 0
Partition check:
 /dev/ide/host0/bus0/target0/lun0: p1
device capacity not supported
Flash capacity == 39070080
init unit number == 1
IEEE 802.2 LLC for Linux 2.1 (c) 1996 Tim Alpaerts
NET4: Linux TCP/IP 1.0 for NET4.0
IP Protocols: ICMP, UDP, TCP, IGMP
IP: routing cache hash table of 2048 buckets, 16Kbytes
TCP: Hash tables configured (established 16384 bind 16384)
NET4: Unix domain sockets 1.0/SMP for Linux NET4.0.
RAMDISK: Compressed image found at block 100663296
Freeing initrd memory: 7565k freed
VFS: Mounted root (ext2 filesystem) readonly.
Mounted devfs on /dev
Init drive control
Freeing unused kernel memory: 92k freed
INIT: version 2.84 booting
Started device management daemon v1.3.25 for /dev

/dev/root: clean, 924/5984 files, 21644/28248 blocks

FILESYSTEM CLEAN
Remounting the root filesystem read-write...

kernel.sem = 28672 32000 32 128

Welcome to Cisco Service Engine

Wed Jan 1 00:00:00 UTC 2003

***** rc.aesop *****
==> eth1 exists, we must be running on a Network Module
==> eth1 exists, we must be running on a Network Module

Router communications servers initializing...complete.
IOS IP Address Registration complete.

Kernel IP routing table

Destination	Gateway	Genmask	Flags	MSS Window	irtt	Iface
14.80.227.0	*	255.255.255.0	U	0 0	0	eth1
127.0.0.0	*	255.0.0.0	U	0 0	0	lo
default	14.80.227.140	0.0.0.0	UG	0 0	0	eth1

Size of buff is: 65536

65536 bytes written

Reading License... /tmp/license/voicemail_lic.sig
done

[13311 refs]

Reading Limits... Processing: /lib/python2.3/startup/limits.xml

```
done
[9662 refs]
ModuleType = nm
INIT: Entering runlevel: 2
***** rc.post_install *****
```

```
Changing owners and file permissions.
Change owners and permissions complete.
INIT: Switching to runlevel: 4
INIT: Sending processes the TERM signal
STARTED: dnwldr_startup.sh
        Welcome to Cisco Systems Service Engine Helper Software
Please select from the following
1      Install software
2      Reload module
(Type '?' at any time for help)
Choice: 1
Package name: cue-vm.2.0.1.pkg
Server url: ftp://14.80.227.128/2.0.1
Username: cse
Password:
WARNING:: Software installation will clear disk contents
Continue [n]? y
```

```
Downloading cue-vm.2.0.1.pkg
Bytes downloaded : 1448
```

```
Validating package signature ... done
```

```
Downloading cue-vm-lang-pack.2.0.1.pkg
Bytes downloaded : 147456
```

```
Validating package signature ... done
Language Selection Menu:
```

#	Selected	SKU	Language Name
1		FRA	CUE Voicemail European French (2.0.1)
2		ESP	CUE Voicemail European Spanish (2.0.1)
3		DEU	CUE Voicemail German (2.0.1)
4		ENG	CUE Voicemail US English (2.0.1)

```
Available commands are:
# - enter the number for the language to select one
r # - remove the language for given #
i # - more information about the language for given #
x - Done with language selection
```

```
> 4
Language Selection Menu:
```

#	Selected	SKU	Language Name
1		FRA	CUE Voicemail European French (2.0.1)
2		ESP	CUE Voicemail European Spanish (2.0.1)
3		DEU	CUE Voicemail German (2.0.1)
4	*	ENG	CUE Voicemail US English (2.0.1)

```
Available commands are:
# - enter the number for the language to select one
r # - remove the language for given #
i # - more information about the language for given #
```

x - Done with language selection

```
> x
type:  bootloader
cleaning fs
prepfs.sh: nm reiser /mnt clean
umount: /dev/hda1: not mounted
check_partition_count: 0
check_partition_flag: 1
```

The number of cylinders for this disk is set to 2432.
There is nothing wrong with that, but this is larger than 1024,
and could in certain setups cause problems with:
1) software that runs at boot time (e.g., old versions of LILO)
2) booting and partitioning software from other OSs
(e.g., DOS FDISK, OS/2 FDISK)

```
Command (m for help): Partition number (1-4):
Command (m for help): Command action
   e   extended
   p   primary partition (1-4)
Partition number (1-4): First cylinder (1-2432, default 1):
Using default value 1
Last cylinder or +size or +sizeM or +sizeK (1-2432, default 2432):
Using default value 2432
```

Command (m for help): The partition table has been altered!

Calling ioctl() to re-read partition table.
Syncing disks.

```
<-----mkreiserfs, 2003----->
reiserfsprogs 3.6.8
```

```
mkreiserfs: Guessing about desired format..
mkreiserfs: Kernel 2.4.24 is running.
Initializing journal - 0%....20%....40%....60%....80%....100%
Starting payload download
File : cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1.prt1  Bytes : 18612224
```

```
Validating payloads match registered checksums...
- cue-vm-full.2.0.1.prt1 .....verified
- cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1.prt1 .....verified
```

No installed manifests found.

Clearing previous downgrade files ... complete.

Performing Hot install ...starting_phase:

```
install-files.sh /mnt/dwnld/.hot_work_order
install_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1
0 __CUE_PRIMARY_BOOTLOADER__ gz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 2
/mnt sw/installed/manifest/bootloader_prim_manifest.sig none
install_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1
1 __CUE_SECONDARY_BOOTLOADER__ gz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 3 /mnt
sw/installed/manifest/bootloader_sec_manifest.sig none
complete.
```

wo_path /mnt/dwnld/.work_order

sc /bin/installer_shutdown.sh /mnt/dwnld/.work_order

Shutting down processes ... Please wait

.
.

[20219 refs]

Process shutdown complete.

starting_phase:

```
install-files.sh /mnt/dwnld/.work_order
Fri Dec 3 19:40:02 UTC 2004
Remove /mnt//
root directory
removing install_tmp
removing sw
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1.prt1 1 /mnt tgz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 5 /mnt tgz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 7 /mnt tgz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 9 /mnt tgz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 11 /mnt tgz
extract_mv_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 3 /mnt lib tgz
extract_mv_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 3 /mnt bin tgz
extract_mv_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 3 /mnt etc tgz
extract_mv_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 3 /mnt sbin tgz
install_file P1x9waI0kGGBGZbTCw/mKEgwSbrtCvlAKujkzbIOKj6Xfsvb5HfXn9LHJe8uQU
nZXAWch= __BZ_SIGNATURE__
bzsigsig ldbl -m nm -t bzsigsig P1x9waI0kGGBGZbTCw/mKEgwSbrtCvlAKujkzbIOKj6XLdvHK+
7PdNpMNYD8w=
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1 3 /mnt bzImage tgz
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 2 /mnt
sw/installed/manifest/bootloader_prim_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 6 /mnt
sw/installed/manifest/infrastructure_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 1 /mnt
sw/installed/manifest/global_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 7 /mnt
sw/installed/manifest/telephony_infrastructure_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 8 /mnt
sw/installed/manifest/voicemail_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 3 /mnt
sw/installed/manifest/bootloader_sec_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 9 /mnt
sw/installed/manifest/installer_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 4 /mnt
sw/installed/manifest/oscore_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg 5 /mnt
sw/installed/manifest/gpl_infrastructure_manifest.sig none
add_file /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-lang-pack.2.0.1.pkg 1
/mnt sw/installed/manifest/en_US_lang_manifest.sig none
Remove /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm.2.0.1.pkg
Remove /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-lang-pack.2.0.1.pkg
Remove /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-full.2.0.1.prt1
Remove /mnt/dwnld/pkgdata/cue-vm-en_US-lang-pack.2.0.1.prt1
Performing final moves mnt_dir: /mnt
INIT: Sending processes the TERM signal
Remounting device 03:01 ... OK
Remounting device 01:00 ... OK
Done.
Restarting system.
```

```
Initializing memory. Please wait. 256 MB SDRAM detected
BIOS Version: SM 02.00
BIOS Build date: 09/17/02
System Now Booting ...
```

Booting from flash..., please wait.

```
[BOOT-ASM]
7Found Intel 82371AB at 0x00000000 ROM address 0x00000000
```

Please enter '***' to change boot configuration: Filesystem type is reiserfs,


```
partition type 0x83
kf: a1 : (hd0,0)/bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
kf: a2 : (hd0,0)/bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open: (hd0,0)/bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open1: /bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open2: /bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open3: /bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm 1
in grub_open: (hd0,0)/bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open1: /bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open2: /bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm
in grub_open3: /bzImage root=/dev/hda1 ro plat=nm 1
In verify_kernel_sig
Chksum: final image size: 910364
plat: 1
Debug: bl_sz: 115296
After: buf_len: 2048
After KEY_InitMem
reading key: 0
reading key: 1
reading key: 2
reading key: 3
reading key: 4
reading key: 5
After karr
After 2: buf_len: 2048
sig len : 172
in verifysignature_md5, MD5 hash generated now, str format:hexmd5:ba809dd8cdb3d54429a98c2b5b2f7c7e
Verifying signature now...
calling RSA decrypt now

mem ptr: 0 704 832 968 1040 1172 1184 1196 1208 1220 1228 1244 1268 1284 1300 1
316 1332 1344 1360 1384 1400 1664 1804 2080 2224 2364 2880 3396 3660 3924 4188
RSA decrypt returned:33
verifysignature_md5, Orig MD5 hash generated during encryption:ba809dd8cdb3d544
29a98c2b5b2f7c7e
Kernel signature verified successfully
In load_imagea1
In load_imagea2
Dbg ***** filemax/data_len/SECSIZ: 910364/2560/512
  [Linux-bzImage, setup=0xa00, size=0xdd81c]
  kernel_func: kt: 3
in boot func: kt: 3
Linux version 2.4.24 (bld_adm@bld-system)
(gcc version 2.95.3 20010315 (release)) #1
Tue Nov 30 23:07:21 PST 2004
Platform: nm
setup.c: handling flash window at [15MB..16MB]
setup.c: handling kernel log buf at [245.5MB]
setup.c: handling trace buf at [246MB]
BIOS-provided physical RAM map:
  BIOS-e820: 0000000000000000 - 000000000009f400 (usable)
  BIOS-e820: 000000000009f400 - 00000000000a0000 (reserved)
  BIOS-e820: 00000000000e0800 - 0000000000100000 (reserved)
  BIOS-e820: 0000000000100000 - 0000000000f00000 (usable)
  BIOS-e820: 0000000000f00000 - 0000000001000000 (reserved)
  BIOS-e820: 0000000001000000 - 000000000f580000 (usable)
  BIOS-e820: 000000000f580000 - 000000000f600000 (reserved)
  BIOS-e820: 000000000f600000 - 0000000010000000 (reserved)
  BIOS-e820: 00000000ffff0000 - 0000000100000000 (reserved)
245MB LOWMEM available.
On node 0 totalpages: 62848
zone(0): 4096 pages.
zone(1): 58752 pages.
```

zone(2): 0 pages.
DMI not present.
Kernel command line: root=/dev/hda1 ro plat=nm
Initializing CPU#0
Detected 498.675 MHz processor.
Calibrating delay loop... 996.14 BogoMIPS
Memory: 245128k/251392k available (1164k kernel code,
4852k reserved, 667k data, 88k init, 0k highmem)
kdb version 4.3 by Keith Owens, Scott Lurndal. Copyright SGI, All Rights Reserved
in atrace_init
log_head: h: 0, t: 10069583, l: 0, w: 0, s: 10484672
Using existing trace log
log_head: h: 0, t: 10069583, l: 0, w: 0, s: 10484672
Dentry cache hash table entries: 32768 (order: 6, 262144 bytes)
Inode cache hash table entries: 16384 (order: 5, 131072 bytes)
Mount cache hash table entries: 512 (order: 0, 4096 bytes)
Buffer cache hash table entries: 16384 (order: 4, 65536 bytes)
Page-cache hash table entries: 65536 (order: 6, 262144 bytes)
CPU: L1 I cache: 16K, L1 D cache: 16K
CPU: L2 cache: 256K
CPU serial number disabled.
CPU: Intel Pentium III (Coppermine) stepping 0a
Enabling fast FPU save and restore... done.
Enabling unmasked SIMD FPU exception support... done.
Checking 'hlt' instruction... OK.
POSIX conformance testing by UNIFIX
PCI: PCI BIOS revision 2.10 entry at 0xeab9c, last bus=0
PCI: Using configuration type 1
PCI: Probing PCI hardware
PCI: Probing PCI hardware (bus 00)
Limiting direct PCI/PCI transfers.
Linux NET4.0 for Linux 2.4
Based upon Swansea University Computer Society NET3.039
Initializing RT netlink socket
Starting kswapd
kinoded started
VFS: Disk quotas vdquot_6.5.1
devfs: v1.12c (20020818) Richard Gooch (rgooch@atnf.csiro.au)
devfs: devfs_debug: 0x0
devfs: boot_options: 0x1
Serial driver version 5.05c (2001-07-08) with
MANY_PORTS SHARE_IRQ SERIAL_PCI enabled
ttyS00 at 0x03f8 (irq = 4) is a 16550A
ttyS01 at 0x02f8 (irq = 3) is a 16550A
Cisco ContentEngine Flash Driver Version 0.02
eepro100.c:v1.09j-t 9/29/99 Donald Becker
<http://www.scyld.com/network/eepro100.html>
eepro100.c: \$Revision: 1.36 \$ 2000/11/17 Modified by
Andrey V. Savochkin and others
eth0: PCI device 8086:1229, 00:11:20:F2:04:AE, IRQ 9.
Receiver lock-up bug exists -- enabling work-around.
Board assembly 668081-002, Physical connectors present: RJ45
Primary interface chip i82555 PHY #1.
General self-test: passed.
Serial sub-system self-test: passed.
Internal registers self-test: passed.
ROM checksum self-test: passed (0x04f4518b).
Receiver lock-up workaround activated.
eth1: PCI device 8086:1229, 00:11:20:F2:04:AF, IRQ 10.
Receiver lock-up bug exists -- enabling work-around.
Board assembly 668081-002, Physical connectors present: RJ45
Primary interface chip i82555 PHY #1.
General self-test: passed.
Serial sub-system self-test: passed.

```
Internal registers self-test: passed.
ROM checksum self-test: passed (0x04f4518b).
Receiver lock-up workaround activated.
Uniform Multi-Platform E-IDE driver Revision: 7.00beta4-2.4
ide: Assuming 33MHz system bus speed for PIO modes; override with idebus=xx
PIIX4: IDE controller at PCI slot 00:07.1
PIIX4: chipset revision 1
PIIX4: not 100% native mode: will probe irqs later
   ide0: BM-DMA at 0xfc00-0xfc07, BIOS settings: hda:pio, hdb:pio
   ide1: BM-DMA at 0xfc08-0xfc0f, BIOS settings: hdc:pio, hdd:pio
hda: C/H/S=50127/232/176 from BIOS ignored
hdb: C/H/S=0/0/0 from BIOS ignored
hda: IC25N020ATMR04-0, ATA DISK drive
blk: queue c030c160, I/O limit 4095Mb (mask 0xffffffff)
ide0 at 0x1f0-0x1f7,0x3f6 on irq 14
hda: attached ide-disk driver.
hda: host protected area => 1
hda: 39070080 sectors (20004 MB) w/1740KiB Cache, CHS=2432/255/63, UDMA(33)
init unit number == 0
Partition check:
 /dev/ide/host0/bus0/target0/lun0: p1
device capacity not supported
Flash capacity == 39070080
init unit number == 1
IEEE 802.2 LLC for Linux 2.1 (c) 1996 Tim Alpaerts
NET4: Linux TCP/IP 1.0 for NET4.0
IP Protocols: ICMP, UDP, TCP, IGMP
IP: routing cache hash table of 2048 buckets, 16Kbytes
TCP: Hash tables configured (established 16384 bind 16384)
NET4: Unix domain sockets 1.0/SMP for Linux NET4.0.
reiserfs: found format "3.6" with standard journal
reiserfs: using ordered data mode
reiserfs: checking transaction log (device ide0(3,1)) ...
for (ide0(3,1))
ide0(3,1):Using r5 hash to sort names
VFS: Mounted root (reiserfs filesystem) readonly.
Mounted devfs on /dev
Init drive control
Freeing unused kernel memory: 88k freed
INIT: version 2.84 booting
Started device management daemon v1.3.25 for /dev
reiser root fs ...

Reiserfs super block in block 16 on 0x301 of format 3.6 with standard journal
Blocks (total/free): 4883752/4837151 by 4096 bytes
Filesystem is cleanly unmounted
Filesystem seems mounted read-only. Skipping journal replay.
Checking internal tree..finished

FILESYSTEM CLEAN
Remounting the root filesystem read-write...

kernel.sem = 28672 32000 32 128

Welcome to Cisco Service Engine

Fri Dec  3 19:40:51 UTC 2004

***** rc.aesop *****
==> eth1 exists, we must be running on a Network Module
==> eth1 exists, we must be running on a Network Module

Router communications servers initializing...complete.
```

IOS IP Address Registration complete.

Kernel IP routing table

Destination	Gateway	Genmask	Flags	MSS Window	irtt	Iface
14.80.227.0	*	255.255.255.0	U	0 0	0	eth1
127.0.0.0	*	255.0.0.0	U	0 0	0	lo
default	14.80.227.140	0.0.0.0	UG	0 0	0	eth1

Size of buff is: 65536

65536 bytes written

Reading License... /tmp/license/voicemail_lic.sig

done

[13311 refs]

Processing: /sw/installed/manifest/gpl_infrastructure_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/installer_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/en_US_lang_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/oscore_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/telephony_infrastructure_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/bootloader_prim_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/bootloader_sec_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/global_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/infrastructure_manifest.sig

Processing: /sw/installed/manifest/voicemail_manifest.sig

Populating internal database complete.

[16589 refs]

Reading Limits... Processing: /lib/python2.3/startup/limits.xml

done

[9662 refs]

ModuleType = nm

INIT: Entering runlevel: 2

***** rc.post_install *****

IMPORTANT::

IMPORTANT:: Welcome to Cisco Systems Service Engine

IMPORTANT:: post installation configuration tool.

IMPORTANT::

IMPORTANT:: This is a one time process which will guide

IMPORTANT:: you through initial setup of your Service Engine.

IMPORTANT:: Once run, this process will have configured

IMPORTANT:: the system for your location.

IMPORTANT::

IMPORTANT:: If you do not wish to continue, the system will be halted

IMPORTANT:: so it can be safely removed from the router.

IMPORTANT::

Do you wish to start configuration now (y,n)? y

Are you sure (y,n)? y

IMPORTANT::

IMPORTANT:: A Cisco Unity Express configuration has been found in flash.

IMPORTANT:: You can choose to restore this configuration into the

IMPORTANT:: current image.

IMPORTANT::

IMPORTANT:: A stored configuration contains some of the data from a

IMPORTANT:: previous installation, but not as much as a backup. For

IMPORTANT:: example: voice messages, user passwords, user PINs, and

IMPORTANT:: auto attendant scripts are included in a backup, but are

IMPORTANT:: not saved with the configuration.

IMPORTANT::

IMPORTANT:: If you are recovering from a disaster and do not have a

IMPORTANT:: backup, you can restore the saved configuration.

IMPORTANT::

IMPORTANT:: If you are going to restore a backup from a previous

IMPORTANT:: installation, you should not restore the saved configuration.

```
IMPORTANT::
IMPORTANT:: If you choose not to restore the saved configuration, it
IMPORTANT:: will be erased from flash.
IMPORTANT::
```

```
Would you like to restore the saved configuration? (y,n) y
Are you sure (y,n)? y
```

```
Configuring the system. Please wait...
Changing owners and file permissions.
Change owners and permissions complete.
INIT: Switching to runlevel: 4
INIT: Sending processes the TERM signal
STARTED: cli_server.sh
STARTED: ntp_startup.sh
STARTED: LDAP_startup.sh
STARTED: superthread_startup.sh
STARTED: SQL_startup.sh
STARTED: HTTP_startup.sh
STARTED: ${ROOT}/usr/wfavvid/run
STARTED: probe
STARTED: dnwldr_startup.sh
```

```
waiting 160 ...
```

```
IMPORTANT::
IMPORTANT:: Administrator Account Creation
IMPORTANT::
IMPORTANT:: Create an administrator account. With this account,
IMPORTANT:: you can log in to the Cisco Unity Express GUI and
IMPORTANT:: run the initialization wizard.
IMPORTANT::
```

```
Enter administrator user ID:
(user ID): administrator
Enter password for administrator:
(password):
Confirm password for administrator by reentering it:
(password):
```

```
cue-3660-41c>
```

[Zugehörige Informationen](#)

- [Unterstützung von Sprachtechnologie](#)
- [Produkt-Support für Sprach- und Unified Communications](#)
- [Fehlerbehebung bei Cisco IP-Telefonie](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)